

meine Wohnung

AUSGABE
August 2016

10

Das Kundenmagazin der Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG

Bienenfreundliche
Stadt:
Bremerhaven



WOGÉ AKTUELL

Richtfest in der Bussestraße

WOGÉ INFORMIERT

Mehr Sicherheit in den eigenen vier Wänden

WOGÉ STELLT VOR

Ein Seestadt-Imker im Dienste der Bienen

www.woge-bremerhaven.de

Seit 1918.
WoGe 
Mehr als ein Dach über dem Kopf.

Liebe Mitglieder, liebe Kunden und Freunde der WoGe Bremerhaven,



als Genossenschaft ist es unsere oberste Verantwortung, unseren Mitgliedern ein gutes, bezahlbares und sicheres Zuhause zu bieten. Dieser Sicherheitsaspekt meint aus der genossenschaftlichen Geschichte heraus, dass niemand Ihre Wohnung beispielsweise wegen Eigenbedarf kündigen kann. Ihre Wohnung sollte jedoch auch darüber hinaus ein Ort sein, an dem Sie sich geborgen und im wörtlichen Sinn sicher fühlen können.

Leider meldet die Kriminalstatistik seit Jahren, dass die Zahl der Einbrüche und Trickbetrügereien an der Wohnungstür zunimmt. Vor allem ältere Menschen fühlen sich angesichts derartiger Meldungen verunsichert. Wir von der Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven nehmen diese Sorgen ernst und haben in dieser Ausgabe die passenden Verhaltensempfehlungen der Polizei aufgelistet. So kann jeder von uns das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, minimieren. Darüber hinaus haben wir uns an die Kontaktpolizisten in Bremerhaven gewandt, die überall in unseren Quartieren unterwegs sind, um den Bürgern als Ansprechpartner, Nothelfer und Präventionsberater zur Verfügung zu stehen. Auf Seite 6 erfahren Sie, welcher Kontaktpolizist für Ihre Wohngegend zuständig ist und wie Sie ihn erreichen. Der beste Tipp in Sachen Sicherheit heißt allerdings: aufeinander achtgeben und als Hausgemeinschaft zusammenhalten. So haben Einbrecher und Betrüger keine Chance.

Doch auch abseits unseres „Sicherheitsthemas“ gibt es in dieser aktuellen Ausgabe Ihres Kundenmagazins viel Lesenswertes zu entdecken. Von aktuellen Bauprojekten über die Vertreterversammlung bis zum Filmdreh in Hollywood haben wir wieder eine bunte Mischung für Sie zusammengestellt. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und noch viele zufriedene, gesunde und sichere Jahre bei Ihrer WoGe.

Ihr Uwe Stramm

03

WOGÉ AKTUELL
Richtfest in der
Bussestraße



WOGÉ AKTUELL
Jahreserfolg beschert Mitgliedern
4 % Rendite

04

WOGÉ INFORMIERT
Mehr Sicherheit in den eigenen
vier Wänden!

06

WOGÉ AKTIV
Dein Freund und Helfer
ist ein KOP



07

WOGÉ AKTIV
Mehr Selbstvertrauen und gute Laune

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
Unsere Rätselgewinner

08

WOGÉ STELLT VOR
Bremerhavener Student
Tim David Müller-Zitzke



09

WOGÉ INTERN
Neuregelung bei
Reparaturaufträgen

WOGÉ AKTUELL
Der neue Gästewohnungs-
Flyer ist da



10

WOGÉ STELLT VOR
Ein Seestadt-Imker im
Dienste der Bienen



11

RÄTSEL
Kreuzworträtsel

12

WOGÉ INTERN
Ihre WoGe macht auch
online eine gute Figur





v. l.: Hr. Stramm (Vorstand WoGe), Hr. Brose (Vorstand WoGe), Fr. Altena (Architektin), Hr. Faust (Bauleiter WoGe), Hr. Rabe (Vorstand WoGe), Hr. Pietsch (Aufsichtsratsvorsitzender)



Claus Hillebrandt (Tischlerei Hillebrandt, Köhlen) hält den Richtspruch.

Richtfest in der Bussestraße

Am 12. Mai und damit genau sechs Monate nach der Grundsteinlegung konnten wir unserem Neubau in der Bussestraße den Richtkranz „aufs Haupt“ legen. Von der Geestebrücke gut sichtbar, ragt das fünfgeschossige Gebäude in den Himmel und bietet somit in vielfacher Hinsicht „beste Aussichten“ für die neuen Mieter.

Die Nachfrage nach den energieeffizienten und qualitativ hochwertigen Wohnungen, einen Steinwurf von der Geeste entfernt, ist riesengroß. Auf die insgesamt elf Wohnungen haben sich bereits 112 Interessenten beworben.

Im Sinne unserer genossenschaftlichen Verantwortung werden bei

der Wohnungsvergabe natürlich vorrangig Mitglieder berücksichtigt, die vermutlich zum Jahreswechsel ihr neues Zuhause beziehen können.

Wir freuen uns, dass unser Bestand durch dieses erfolgreiche Neubauprojekt wächst und der langfristige Erfolg unserer Genossenschaft gesichert wird.

↗ Jahreserfolg beschert Mitgliedern 4 % Rendite

Auf der diesjährigen Vertreterversammlung gab es reichlich Grund zur Freude. Die Zahlen stimmen, die Wohnqualität steigt und die Kundenzufriedenheit ist nach wie vor hoch. Angesichts der weiterhin steigenden Wohnungsnachfrage blickt die Genossenschaft zudem optimistisch in die Zukunft.

Das Geschäftsjahr 2015 war geprägt von einer insgesamt steigenden Wohnungsnachfrage, die mit zunehmenden Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen einherging. Von der Grundrenovierung bei Mieterwechseln über aufwendige Komplettmodernisierungen bis zu Sanierungen mit Grundrissanpassungen wurde im gesamten Bestand eifrig in die Wohnqualität investiert.

Um die steigende Nachfrage nach hochwertigem Wohnraum zum fairen Preis zu bedienen, schlug die Genossenschaft mit dem Neubau Bussestraße außerdem ein neues Kapitel ihrer Bautätigkeit auf.

Besonders freuten sich die versammelten Vertreter, als der Bilanzgewinn 2015 vorgestellt wurde. Mit 143.803,12 Euro sicherte dieser allen

Mitgliedern eine Dividendenaus-schüttung auf ihre Geschäftsanteile in Höhe von 4 %. Weitere Informationen über den erfolgreichen Geschäftsverlauf und den Jahresabschluss 2015 finden Sie in unserem aktuellen Geschäftsbericht, den Sie auch im Netz downloaden können: www.woge-bremerhaven.de/ueberuns/geschaeftsbericht/



MEHR SICHERHEIT in den eigenen vier Wänden!

Besser als eine aufgeklärte Straftat ist eine verhinderte Straftat. Nach diesem Motto möchte die Bremerhavener Polizei ihre Mitbürger unterstützen, gemeinsam für mehr Sicherheit zu sorgen. Vor allem Senioren sollen sich rundum sicher fühlen und ohne Angst vor Straftaten ihren Lebensabend genießen. Wie das geht? Ganz einfach! Denn mit ein paar Verhaltensregeln können Sie Einbrechern und Trickbetrügnern das Leben schwer machen. Die wichtigste Regel: Halten Sie als Hausgemeinschaft zusammen, achten Sie aufeinander und lassen Sie sich von einer gesunden Portion Misstrauen nicht die Freude am gesellschaftlichen Leben vermiesen.



Das Gute vorweg!

Zu Beginn hat die Bremerhavener Polizei gleich zwei positive Meldungen: Obwohl die Angst bei älteren Menschen, Opfer einer Straftat zu werden, in den letzten Jahrzehnten gestiegen ist, belegen die Fakten das Gegenteil. Im Vergleich zu ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung sind sie tatsächlich weniger häufig Opfer von Straftaten. Außerdem registriert die Polizei eine weiterhin hohe Zahl von vergeblichen Einbruchversuchen. Über 40 Prozent aller Einbrüche bleiben im Versuchsstadium stecken. Die Diebe mussten also unverrichteter Dinge das Weite suchen. Das liegt vor allem daran, dass sich immer mehr Menschen richtig verhalten und Einbrechern „die Tour vermiesen“.

Einbruch erschweren!

Die klassischen „Einladungen“ zum Einbruch sind bekannt. Ein Fenster auf Kipp, eine unverschlossene Terrassentür oder eine Wohnungstür, die nur ins Schloss gezogen wurde, das alles sind „Knackpunkte“, die findige Einbrecher in Sekundenschnelle überwunden haben. Die Polizei rät daher eindringlich:

- › Schließen Sie auch bei kurzer Abwesenheit alle Fenster und Türen.
- › Drehen Sie den Schlüssel mehrfach herum und verstecken Sie ihn nicht außerhalb Ihrer Wohnung.
- › Melden Sie verlorene Schlüssel unbedingt sofort Ihrer WoGe, damit wir den Schließzylinder auswechseln lassen können.
- › Achten Sie als Hausgemeinschaft darauf, wer aus welchem Grund die Hauseingangstür benutzt, und sprechen Sie fremde Personen im Treppenhaus ruhig an, ob Sie ihnen helfen können.
- › Signalisieren Sie immer Anwesenheit, z. B. durch eine eingeschaltete Lampe (Zeitschaltuhr) oder lassen Sie bei längerer Abwesenheit Nachbarn Ihren Briefkasten leeren.
- › Bewahren Sie wichtige Dokumente und besondere Wertsachen im Tresor oder besser bei Ihrer Bank auf, erstellen Sie Wertsachenlisten (mit Foto) und kontrollieren Sie, ob bedeutende Wertsachen z. B. über eine Hausratsversicherung versichert sind.



Ein wichtiger Punkt ist auch das Nachrüsten von Sicherungselementen an Türen und Fenstern. Grundsätzlich können Sie als Mieter solche Sicherheitsmaßnahmen natürlich anbringen lassen, allerdings brauchen Sie dazu das Einverständnis Ihrer WoGe. Fragen Sie uns einfach, wenn Sie über abschließbare Fenster, Sicherheitsketten usw. nachdenken. Gemeinsam finden wir bestimmt die bestmögliche Lösung.

Vorsicht an der Wohnungstür!

Neben den eigentlichen Einbrechern gibt es heute auch vermehrt Trickbetrüger, die direkt an der Wohnungstür Geld erschwindeln oder die Wohnung unter einem Vorwand betreten wollen. Klingelt eine unbekannte Person an Ihrer Wohnungstür, ist daher ein grundsätzliches Misstrauen durchaus angebracht. Vor allem wenn Geld gefordert oder der Zutritt zur Wohnung verlangt wird, ist äußerste Vorsicht geboten. Zu häufig stellt sich der vermeintliche Handwerker oder Wartungsdienstleister als Betrüger heraus, der mit der eingesammelten „Gebühr“, „Rechnungsbegleichung“ oder Ähnlichem auf Nimmerwiedersehen verschwindet. Bargeld sollte ohnehin niemals an der Wohnungstür herausgegeben werden. Die meisten Gebühren und Rechnungen werden heute per Post zugestellt und per Überweisung bezahlt.

Auch das Einfordern eines entsprechenden Ausweises kann Sicherheit bieten, ist allerdings kein 100%iger Schutz. Zu leicht können professionelle Betrüger die passende Fälschung zur Hand haben. Rufen Sie im Zweifelsfall bei Ihrer WoGe, Tel. 0471 92600-26, an und lassen Sie sich den Besuch beispielsweise eines Handwerkers bestätigen. Echte Dienstleister werden Ihnen

diese Vorsichtsmaßnahme nicht übel nehmen, sondern gern solange vor der geschlossenen Wohnungstür warten. Sollte Ihnen eine Situation „über den Kopf wachsen“, z. B. weil ein Besucher plötzlich einen „Kollegen“ hinzuholt oder sich weigert, Ihre Wohnung zu verlassen, scheuen Sie sich auch nicht, Nachbarn um Hilfe zu bitten oder die Polizei zu rufen.

Diese Tricks sollte jeder kennen:

- ▶ Der Glas-Wasser-Trick: Täterinnen täuschen Schwangerschaft oder eine Übelkeit vor und bitten um ein Glas Wasser, auch z. B. um eine Tablette einnehmen zu können.
- ▶ Der Blumen-oder-Geschenk-Abgabe-Trick: Täter oder Täterinnen wollen für einen angeblich nicht angetroffenen Nachbarn Blumen oder ein Geschenk abgeben. Sie drängen darauf, die Blumen selbst in eine Vase zu stellen bzw. das schwere Geschenk in der Nachbarwohnung abzustellen.
- ▶ Der Papier-und-Zettel-Trick: Täter wollen für einen angeblich nicht angetroffenen Nachbarn eine Nachricht hinterlassen und bitten um Schreibutensilien. Teilweise bitten sie das Opfer auch, die Nachricht selbst zu verfassen und folgen ihm in die Wohnung.

Betrug am Telefon!

Immer häufiger wenden sich Betrüger auch per Telefon an ihre Opfer, um Informationen zu erfragen oder sogar Geld zu erschwindeln. Besonders beliebt ist der sogenannte „Vorschuss-Betrug“. Hier soll der Betrogene angeblich bei einem Gewinnspiel das große Los gezogen haben. Um ihm den Gewinn aushändigen zu können, wird lediglich eine Gebühr, Steuer oder Ähnliches per Vorkasse verlangt. Auch hinter Forderungen wie „Wir benötigen jetzt nur noch Ihre Kontodaten, um Ihnen Ihren Gewinn zu überweisen“ stecken ganz sicher Betrüger. Bei fremden Anrufen sollten Sie daher niemals Kontodaten oder sogar Zugangspasswörter preisgeben. Auch über Ihre familiäre oder finanzielle Situation sollten Sie niemals mit Fremden sprechen. Betrüger sammeln durch das „Abtelefonieren“ wichtige Daten, die sie für spätere Verbrechen benötigen.

Am besten lassen Sie sich im Zweifelsfall den Namen, die Adresse und die Telefonnummer des Anrufers geben und teilen Sie ihm mit, dass Sie die Angelegenheit zunächst überprüfen und z. B. mit Familienangehörigen besprechen möchten. Reagiert Ihr Gegenüber mit Unverständnis, Ablehnung oder sogar vorgespielder Entrüstung, ist äußerste Vorsicht geboten. Sollten Sie tatsächlich einmal Opfer eines Betrugs geworden sein, melden Sie dies unbedingt der Polizei. Für Scham oder Vorhaltungen besteht keinerlei Anlass. Sie helfen dadurch, den Verbrechern das Handwerk zu legen.



Dein Freund und Helfer ist ein KOP

Wenn es um mehr Sicherheit in unseren Quartieren geht, dürfen natürlich auch die KOPs nicht fehlen. KOP steht für Kontaktpolizist und die gibt es bereits seit 1997 in allen Polizeirevieren Bremerhavens. Sie sind mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs, um in enger Absprache mit Bürgern, Sozialträgern, Schulen usw. für Sicherheit, Ordnung und zufriedene Nachbarschaften zu sorgen.



„IMMER AM BALL“
KOP Dirk Eilers

Wenn Herr Eilers im nördlichen Teil von Geestemünde unterwegs ist, wird er häufig begrüßt und nicht selten zu einem kleinen Schwatz angesprochen.

Hier kennt man den langjährigen Kontaktpolizisten, der seinen Mitbürgern jederzeit mit gutem Rat und schneller Tat zur Seite steht. „Ich versuche stets, schnellstmöglich in allen Belangen zu helfen, sofern es aus polizeilicher Sicht gegeben erscheint“, erläutert Herr Eilers, dessen persönliches Motto den gewachsenen Kontakt zu seinen Mitbürgern widerspiegelt: „Immer am Ball bleiben!“ Dabei

geht es nicht nur um Beschwerden oder sogar gemeldete Straftaten, viele Gespräche drehen sich auch generell um Sicherheitsfragen, Verkehrsregelungen oder auch nur das unbeständige Wetter in Bremerhaven. „Sie können mich anrufen, selbst vorbeikommen und mich natürlich auch jederzeit ansprechen, wenn ich in unserem Bezirk, von der Grashoffstraße bis an die Geeste und vom Bürgerpark bis an die Weser, unterwegs bin.“

Zusammen mit Herrn Eilers ist auch Herr Becker als Kontaktpolizist unterwegs. Sein „Revier“ Geestemünde/Geestendorf hat er sichtlich in Herz geschlossen: „Vielzählige Geschäfte, teilweise noch alteingesessene Familienbetriebe und als Mittelpunkt zweimal die Woche der große Wochenmarkt auf dem Konrad-Adenauer-Platz. Fast 10.000 Einwohner umfasst der Stadtteil, in dem es sich gut leben lässt“, resümiert der langjährige Kontaktpolizist, der täglich erlebt, wie durch den regelmäßigen Kontakt mit den Bürgern gegenseitiger Respekt und Vertrauen entstanden sind. Natürlich geht es auch darum, Präsenz zu zeigen und mögliche Täter abzuschrecken. Doch getreu



„EIN KONTAKTPOLIZIST FÜR ALLE FÄLLE“
KOP Georg Becker

seinem Motto „Freund und Helfer“ möchte Herr Becker vor allem den Kontakt zu seinen Mitbürgern halten. „Hier kann man sich wohlfühlen und damit es so bleibt, stehe ich allen Bürgern stets als Freund und Helfer zur Seite.“

Neben Herrn Eilers und Herrn Becker gibt es noch 12 weitere Kontaktpolizisten in Bremerhaven, die wir Ihnen heute natürlich nicht alle vorstellen können. Einer von ihnen ist der WoGe allerdings in ganz besonderer Weise verbunden: Herr Duck ist KOP und gleichzeitig Mitglied in unserem Aufsichtsrat. Sein Einsatzgebiet umfasst die



„IMMER IN IHRER NÄHE UND FÜR SIE DA“
KOP Wilfried Duck

Innenstadt sowie den Tourismusbereich am Alten und Neuen Hafen mit den Havenwelten. „Im WoGe-Bestand bin ich also nur ehrenamtlich als Mitglied des Aufsichtsrates unterwegs“, scherzt er und erklärt, was ihm an seinem Beruf wichtig ist. „Ich

habe immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen der Menschen im Bezirk. Insbesondere liegen mir das Wohl und die Sicherheit der Kinder und der älteren Mitbürger sehr am Herzen. Daher pflege ich eine enge Zusammenarbeit mit den entsprechenden Institutionen, wie den Schulen und den Senioren- und Kirchenkreisen.“

Gerade die Zusammenarbeit gilt als wichtiges Instrument moderner Polizeiarbeit. Sicherheit kann nicht allein durch Abschreckung oder Überwachung geschaffen werden, sondern ganz zentral durch Prävention. Nur wenn Bürger, Schulen, Institutionen und die gesamte Gemeinschaft fürei-

nander eintreten und rechtzeitig auf mögliche Probleme reagieren, können Straftaten von Anfang an verhindert werden. Der Grundgedanke ist klar: Straftaten fallen nicht vom Himmel. Sie sind das Ergebnis von schwierigen sozialen Milieus, in denen Perspektivlosigkeit, Frust und leider oft auch

Gewalt wachsen und gedeihen. Zusammen mit sozialen Institutionen, Bildungseinrichtungen, Stadtplanern und auch Vermietern wie der WoGe setzen sich unsere Kontaktpolizisten dafür ein, dass derartige Milieus nicht entstehen und alle Bürger zufrieden und in Sicherheit leben können.

Wenn Sie Fragen zum Thema Sicherheit haben, gibt es auch in Ihrer Wohngegend Ihren persönlichen Kontaktpolizisten.

☀ Geestemünde-Nord: **Dirk Eilers**
 Büro: Klußmannstraße 7, 27570 Bremerhaven
 Tel. 0471 953 3323, d.eilers@polizei.bremerhaven.de

☀ Geestendorf: **Georg Becker**
 Büro: Klußmannstraße 7, 27570 Bremerhaven
 Tel. 0471 953 3324, g.becker@polizei.bremerhaven.de

☀ Geestemünde-Süd: **Holger Banaschewski**
 Büro: Lindenallee 12, 27572 Bremerhaven
 Tel. 0471 953 3327, h.banaschewski@polizei.bremerhaven.de

☀ Wulsdorf: **Holger Blaschke**
 Büro: Lindenallee 12, 27572 Bremerhaven
 Tel. 0471 953 3328, h.blaschke@polizei.bremerhaven.de

☀ Flötenkiel und Speckenbüttel: **Heiko Schwarz**
 Büro: Hans-Böckler-Straße 36 e, 27578 Bremerhaven
 Tel. 0471 953 3234, h.schwarz@polizei.bremerhaven.de

☀ Lehe: **Klaus Hottendorf**
 Büro: Stadthaus 6, Zimmer 303,
 Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31, 27576 Bremerhaven
 Tel. 0471 953 3223, k.hottendorf@polizei.bremerhaven.de

☀ Goethequartier: **Hans-Joachim Prigge**
 Büro: Stadthaus 6, Zimmer 178,
 Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31, 27576 Bremerhaven
 Tel. 0471 953 3225, h.prigge@polizei.bremerhaven.de

SICHERES AUFTRETEN DURCH MEHR SELBSTVERTRAUEN

Angst ist ein schlechter Ratgeber – das gilt insbesondere beim Thema Sicherheit. Damit vor allem ältere Menschen wieder neue Zuversicht in ihre eigene Entscheidungs-, Tat- und Schlagkraft finden, gibt es u. a. das Senioren-Karate, welches immer montags ab 11 Uhr in der Sachsenstraße 28 – 30 stattfindet.

Bei diesem Selbstverteidigungskurs für Senioren wird geboxt, abgewehrt, weggedreht und jede Menge gelacht. Wer sich nicht einschüchtern lässt, wird seltener Opfer einer Straftat. Weitere Tipps erhalten unsere Senioren von Carl Müller-Neumann oder unserem Partner Diakonie Bremerhaven.
www.woge-bremerhaven.de/service/seniorenservice/

Glück gebracht

Bei dieser Pflanze muss man ganz genau hinschauen. Denn nur als Quartett bringt sie die Augen erfahrener Glücksritter zum Strahlen.

Das **Kleeblatt** eignet sich folgerichtig nicht nur als kniffliges Lösungswort, sondern gleichermaßen als Glücksbringer für die anschließende Verlosung unter allen Teilnehmern. Glück gebracht hat es allerdings nur unseren zehn Gewinnern aus der letzten Ausgabe, die sich über je einen Drogerie-Gutschein freuen durften.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH | 07

Krystyna Pupel
 Carmen H. Eberspächer
 Renate Barck
 Eveline Malcherek
 Jutta Harzog
 Marianne Geffken
 Dieter Fr. Korbach
 Egon Reinhold
 Klaus-Peter Bode
 Thomas Fiedler



BREMERHAVENER STUDENT TIM DAVID MÜLLER-ZITZKE ARBEITETE AN „INDEPENDENCE DAY 2“



Das Leben geht manchmal schon verrückte Wege. Im vergangenen Jahr unterstützte der Bremerhavener Medienstudent Tim David Müller-Zitzke die WoGe beim Ausbau ihrer studentischen Wohnungsangebote und fertigte einige professionelle Fotografien unserer Gebäude an. Was damals noch niemand ahnte: Schon im Herbst sollte es für den 22-Jährigen nach Hollywood gehen, um an Roland Emmerichs neuem Alien-Spektakel mitzuwirken.

Im Frühjahr 2015 wollte die WoGe ihr Angebot speziell für Studenten weiter ausbauen. Einfach nur kleine, bezahlbare Wohnungen anzubieten war uns dabei zu wenig. Wir wollten wissen, was die Studenten in Bremerhaven sich wirklich wünschen und was sie von einem guten Vermieter erwarten. Als wir im Mai in der Nordsee-Zeitung lasen, dass ein Student eine Fotoserie mit dem Titel „LIVE LIKE KINGS“ über die tolle Wohnsituation Bremerhavener Studenten gemacht hat, passte das perfekt zu unserer Fragestellung. Kurze Zeit später haben wir uns mit dem Fotografen Tim David Müller-Zitzke zu einem interessanten Kennenlerngespräch bei der WoGe getroffen. Der junge Mann wollte uns gern unterstützen und so trafen wir uns am 17. Juli erneut mit ihm und einigen weiteren Studenten im Rüssel, um bei Bier und Pasta das Projekt zu besprechen.

Als kleines Dankeschön haben wir Tim, der damals schon Inhaber seiner eigenen Fotoagentur (TIM DAVID) war, mit ein paar Objektfotografien beauftragt. Ergebnis des Shootings sind die faszinierenden Nachtaufnahmen der Gebäude in der Friedrich-Ebert-Straße 76 – 78, wovon auch eines das Titelbild unseres Geschäftsberichtes 2015 schmückt. Im August folgten die Innenaufnahmen unserer Gästewohnungen, die auf unserer Homepage und in unserem neuen Flyer zu bewundern sind.

Zwei Monate später war Tim David Müller-Zitzke dann auf dem Weg nach Hollywood. Er hatte bei einer Gastvorlesung Volker Engel, Spezialist für visuelle Effekte und Co-Produzent des neuen Roland Emmerich-Films, um ein Praktikum gebeten. Die Bewerbung war erfolgreich, so dass es für unseren „WoGe-Fotografen“



für sieben Monate nach Hollywood ging. Hier war er der Jüngste im Team und durfte mithelfen, die real gedrehten Filmsequenzen in die am Computer erzeugten digitalen Schauplätze einzubauen. Als er dann auch noch spontan als Komparsen mitspielen, Film-Star Jeff Goldblum die Hand schütteln und zusammen mit dem Regisseur die Vorab-Filmvorführung anschauen durfte, war für den Bremerhavener Studenten klar: Er ist auf dem besten Weg, seinen Traumberuf zu finden.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Erfolg für seinen weiteren Lebensweg und noch viele spannende Erlebnisse in der großen weiten Medienwelt.



Neuregelung bei Reparaturaufträgen

Ob Heizungsausfall oder tropfender Wasserhahn – im Fall der Fälle rufen Sie uns einfach an und wir schicken Ihnen den passenden Experten vorbei.

Wenn in Ihrer Wohnung oder drum herum mal etwas kaputt geht, können Sie sich als Mieter der WoGe jederzeit auf kompetente und professionelle Hilfe verlassen. Ein Anruf genügt und wir schicken Ihnen entweder Ihren Hausmeister oder einen Handwerker unserer Partnerfirmen vorbei, der die Sache schnell wieder in Ordnung bringt. Wie gewohnt stehen Ihnen dafür während der Geschäftszeiten unsere Mitarbeiterinnen der Reparaturannahme gern zur Verfügung.

In ganz dringenden Fällen, wie einem Wasserrohrbruch oder einem Heizungsausfall bei Minustemperaturen, erreichen Sie unsere Mitarbeiter auch außerhalb der Geschäftszeiten unter der Tel. **0471 92600-26**. Ihr Anruf wird dann zum normalen Ortstarif an das Handy des diensthabenden Außendienstmitarbeiters weitergeleitet. Bitte überlegen Sie in den Abendstunden und am Wochenende noch einmal ganz genau, ob es sich um einen Notfall handelt oder ob der Anruf gegebenenfalls auch bis zum nächsten Werktag warten kann. Bei Gasgeruch wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Versorger Wesernetz unter der Tel. **0471 4771020** oder wählen Sie den Notruf 112.

Soweit ist alles beim Alten. Neu ist, dass Ihnen der Handwerker ab sofort nach Erledigung der Arbeiten einen Nachweiszettel zur Unterschrift vorlegt.

Hiermit bescheinigen Sie lediglich, dass der Handwerker bei Ihnen war und die Arbeiten zu Ihrer Zufriedenheit ausgeführt wurden.

Sie haben alternativ auch die Möglichkeit einen Reparaturbedarf über unsere Homepage online zu melden:
www.woge-bremerhaven.de/kontakt/notfalldienst-reparaturmeldungen/

Der neue Gästewohnungs-Flyer ist da

Ab sofort finden Sie alle Informationen, Ausstattungsdetails, Lage- und Grundrisspläne zu unseren vier Gästewohnungen in einem handlichen Flyer. **Tipp: Nehmen Sie sich bei Ihrem nächsten Besuch in unserer Geschäftsstelle doch einfach einen mit. So haben Sie im Bedarfsfall alle Infos zur Hand und können Ihren Besuch schnell und günstig unterbringen.**

Gerade mit Blick auf die – zwar noch deutlich entfernten – Feiertage sollten Sie die Gästewohnungen der WoGe als clevere Alternative zum Hotel oder zur Luftmatratze im Hinterkopf behalten. Wer zur Weihnachts- oder Silvesterfeier Freunde oder Verwandte einquartieren möchte, sollte sich allerdings frühzeitig melden.

Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich einfach an unsere Mitarbeiterin Frau Raschke unter Telefon **0471 92600-44** oder per E-Mail an diane.raschke@woge-bremerhaven.de.

Die Exposés der einzelnen Wohnungen können Sie sich auch von unserer Homepage herunterladen:
www.woge-bremerhaven.de/service/gaestewohnungen/





Foto: Wolfgang Heumer

Ein Seestadt- Imker im Dienste der Bienen

Die Natur hält viele kostbare Dinge bereit, die unser Leben bereichern. Hochwertige, natürliche Nahrungsmittel sind nicht nur richtig lecker, sie versorgen den Körper auch mit einer Vielzahl an Inhaltsstoffen. Ein gutes Beispiel hierfür ist Honig.

Honig entsteht, indem Bienen den Nektar der Pflanzen aufnehmen, in Waben speichern und dort reifen lassen. Mit dem Bestäuben der Pflanzen leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Pflanzenvielfalt. Man kann sogar sagen, sie schaffen das Fundament der gesamten Nahrungsmittelproduktion der Welt.

Wer Bienen und Imkerei gedanklich nur mit Landwirtschaft und der freien Natur verbindet, der irrt. Andreas Bredehorn, Stadtimker aus Leidenschaft, hat seine Bienenstöcke mitten in Bremerhaven aufgestellt. Die zahlreichen Wiesen, Blumen und Bäume in den Parks, Gärten, entlang der Straßen, auf Balkonen und begrünten Dächern bieten ihnen ein vielfältiges und durch unterschiedliche Blütezeiten auch beständiges Nahrungsangebot. Außerdem ist es in der Stadt länger warm als auf dem Land.

Stadthonig ist übrigens besonders gesund, weil er aus allem gesammelt wird, was in der Stadt blüht und dort

keine Pestizide ausgebracht werden dürfen. Er ist vielseitiger und vitaminhaltiger als jener, der auf dem Land z. B. über Monokulturen erzeugt wird. Und geschmacklich gibt es ohne keinen Vergleich zur Massenware.

Doch wie kam Andreas Bredehorn zur Imkerei? Der junge Mann recherchierte

Sein Interesse wurde geweckt. Schon kurze Zeit später tritt er in den örtlichen Imkerverein ein und besucht einen Imkerkurs. Kurz darauf stehen drei Bienenvölker im elterlichen Garten. Durch Kontakte zum Lloyd-Gymnasium erhält Andreas Bredehorn die Möglichkeit, Bienenstöcke auf dem Dach der Schule aufzustellen. Mittlerweile hat er über 40 Bienenvölker in der Stadt verteilt.

Natürlich begegnet Andreas Bredehorn dabei immer wieder Vorbehalten und Ängsten, dass Bienenvölker gefährlich sein könnten. Diese Skepsis ist nach einer kurzen Aufklärung meist schnell wieder verflogen. Denn Bienen sind nicht aggressiv, sondern nützlich und haben keinerlei Interesse an den Köstlichkeiten vom Küchentisch.

Und genau deshalb ist es so wichtig, noch mehr für die Bienen zu tun. Wussten Sie z. B., dass die Biene vom Aussterben bedroht ist? Ein aus

Asien eingeschleppter Schädling, die Varroa-Milbe, hat einige Imker im letzten Winter bis zu 100 Prozent ihrer

Hätten Sie das gewusst?

- Arbeitsbienen können bis zu 1/3 ihres Körpergewichts an Nektar oder Pollen im Flug transportieren.
- Mit 180 bis 250 Flügelschlägen pro Sekunde erreichen Bienen eine Fluggeschwindigkeit von bis zu 30 km/h.
- Eine Biene kann in 2 Minuten 1 km weit fliegen.
- Eine Biene fliegt in ihrem Leben ca. 800 km.
- Für 500 g Honig müsste eine einzelne Biene 3,5 mal um die Erde fliegen.
- Eine Bienenkönigin kann bis zu 3.000 Eier am Tag legen.
- Aus befruchteten Eiern werden Bienen, aus unbefruchteten Eiern Drohnen.



te im Internet, warum die Obstbäume im elterlichen Garten so wenige Früchte trugen. Es fehlten die Bienen!

Bienenvölker gekostet. Hinzu kommen unsere milden Winter. Bienen sind Warmblüter. Sobald ihre Körpertemperatur auch nur ein Grad unter einen bestimmten Wert fällt, erstarren sie schlagartig. Wenn im Winter also plötzlich die Sonne verschwindet, fallen die Bienen buchstäblich von einer zur nächsten Sekunde vom Himmel.

Andreas Bredehorn ist es wichtig, dass bei all seinen Projekten die Regionalität und die Aufklärung im Vordergrund stehen. Deshalb werden die Bienenkästen auch in den Holzwerkstätten der Lebenshilfe e. V. Bremerhaven gefertigt. Und im Rahmen von Projekttagen bietet er an Schulen Einblicke in die Themengebiete Imkerei im Allgemeinen, Stadtimkerei im Speziellen und Bienensterben. „Sie müssen mal sehen, wie begeistert Kinder sind, wenn sie das erste Mal sehen, woher der Frühstückshonig

kommt“, freut sich Bredehorn. „Viele Kinder kennen nur noch Honig aus der Tube. Dass er von Bienen produziert wird, ist ihnen fremd.“

Auch viele regionale Firmen haben sich unserem Stadtimker schon angeschlossen. Sie gestalten ihre Firmengelände und -anlagen bienenfreundlich und schaffen somit neuen Platz für die Bienen und Insekten in der Region und leisten damit ihren Beitrag zur Unterstützung der Bienen. Die vier wohl bekanntesten Bienenstöcke Bremerhavens, mit ca. 240.000 Bienen, befinden sich direkt am Weserdeich, auf dem Dach des ATLANTIC Hotels SAIL City.

Schon Albert Einstein wusste: „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, kein Mensch mehr.“

Deshalb möchte nun auch die WoGe etwas für unsere heimischen Bienen tun. Derzeit suchen wir nach geeigneten Dach- und Gartenflächen in unserem Bestand, wo Andreas Bredehorn weitere Völker ansiedeln kann. Und wer weiß, vielleicht können wir dann im nächsten Jahr unseren ersten eigenen WoGe-Honig probieren.

Wenn auch Sie helfen möchten, bepflanzen Sie doch einfach Ihre Balkonkästen in leuchtenden Farben. Das sieht nicht nur toll aus, sondern bietet den Bienen außerdem eine reichhaltige Nahrungsgrundlage und uns allen somit den Fortbestand der innerstädtischen Pflanzenvielfalt sowie eine üppige Obsternte.

Wer mehr über Andreas Bredehorn und seine Bienen erfahren möchte, klickt www.seestadt-honig.de.



allein, verlassen	ständig, stets	Körperorgan	Singstimme	Einrichtungsgegenstände	Junge, Bube	Zeiteinheit	Autosignalgerät	kleine Feuererscheinung
→	↙	↘		↘	Telefonat bei Gefahr	→	↻ 3	↘
„fließiges“ Insekt	↻ 4		Polster-, Ruhemöbel	→		Nordpolargebiet	bereitwillig	
→			↻ 7		sich ängstigen, sorgen	↘		
Kalkstein; Schreibstift			der Wolf in der Fabel	Last	→			tiefe Töne hervorbringen
→					frech, anmaßend	Ein-schnitt	→	
Fabelwesen	Kräch, lästiges Geräusch	Angehöriger d. Streitkräfte	↻ 5			Teigware	↻ 6	das Unsterbliche
→			Sinnesorgan	sauber, unbeschmutzt	→		Mutter (Kose-name)	↘
Prahlerci	→					Additionsergebnis		↻ 8
brav; höflich		Edelstein	→			Brettspiel	→	
↻ 2					Hocker, Stuhl ohne Lehne		↻ 1	
Augenblick	→					Wagenbespannung	→	

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

RÄTSEL | 11

Gewinnen können Sie diesmal einen tollen Seestadt-Honig Präsentkorb, der unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlost wird.

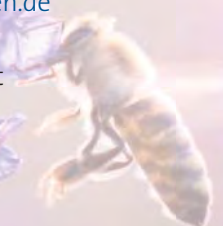


Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Lösungswort an:

aktion@woge-bremerhaven.de

Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG
Friedrich-Ebert-Straße 5
27570 Bremerhaven

Einsendeschluss ist der 30. September 2016



Ihre WoGe macht auch online eine gute Figur

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Homepage modernisiert und um ein paar wichtige Zusatzfunktionen erweitert. Mit Erfolg: Die aktuellen Auswertungen belegen, wie wichtig unser digitales Aushängeschild für Kunden und Interessenten geworden ist.

Allein im Zeitraum von Januar bis Juli 2016 besuchten rund 25.000 Menschen unsere Homepage. Im Schnitt sind das geschätzte 120 Personen pro Tag – und damit deutlich mehr, als in unserer Geschäftsstelle vorbeischauchen. Die durchschnittliche Verweildauer betrug im Schnitt ca. fünf Minuten. Interessant ist auch, dass ungefähr die Hälfte der Nutzer unsere Homepage über ein Tablet oder Smartphone besuchte. Die Umrüstung auf eine mobile Version hat sich also gelohnt.

Ebenfalls häufig fiel der Anteil der Nutzer aus, die unsere Seite direkt anwählten. Die anderen wurden über Suchmaschinen wie z. B. google oder ImmoScout auf unsere Seite geleitet.

Haben Sie sich schon einmal auf unserer neuen Homepage umgesehen? Wir laden Sie herzlich dazu ein. www.woge-bremerhaven.de



Wir sind für Sie da

Vermietungsteam

Catriona Wolf	catriona.wolf@woge-bremerhaven.de	Tel. 0471 92600-40
Anke Schult	anke.schult@woge-bremerhaven.de	Tel. 0471 92600-41
Cornelia Heeling	cornelia.heeling@woge-bremerhaven.de	Tel. 0471 92600-42
Mario Landeck	mario.landeck@woge-bremerhaven.de	Tel. 0471 92600-43

Mitgliedschaftsangelegenheiten/Gästewohnungen/Serviceangebote

Diane Raschke	diane.raschke@woge-bremerhaven.de	Tel. 0471 92600-44
---------------	-----------------------------------	--------------------

Information und Sekretariat

Ursula Graf	ursula.graf@woge-bremerhaven.de	Tel. 0471 92600-1
-------------	---------------------------------	-------------------

Reparaturannahme

Silvia Heffter	silvia.heffter@woge-bremerhaven.de	Tel. 0471 92600-26
----------------	------------------------------------	--------------------

Mietberechnungen und Abrechnungen

Birgit Rodenburg	birgit.rodenburg@woge-bremerhaven.de	Tel. 0471 92600-23
------------------	--------------------------------------	--------------------

Beschwerdemanagement

Nicole Blotevogel	nicole.blotevogel@woge-bremerhaven.de	Tel. 0471 92600-28
-------------------	---------------------------------------	--------------------

Öffnungszeiten der WoGe

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8:00 Uhr bis 15:30 Uhr und nach Vereinbarung (Vermietung am Mittwoch nur bis 12:30 Uhr geöffnet)
Dienstag	8:00 Uhr bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
Freitag	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten der Hausmeister-Büros

Montag, Mittwoch, Donnerstag	7:30 Uhr bis 8:30 Uhr
Dienstag	7:30 Uhr bis 8:30 Uhr und 15:45 Uhr bis 17:15 Uhr
Freitag	7:30 Uhr bis 8:30 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft
Bremerhaven eG
Friedrich-Ebert-Straße 5, 27570 Bremerhaven

Telefon: 0471 92600-1
Telefax: 0471 9260099
info@woge-bremerhaven.de
www.woge-bremerhaven.de

Ausgabe: August 2016
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Auflage: 3.900
Druck: Müller Ditzen AG

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Vorstand
Uwe Stramm, Volker Rabe, Jürgen Brose

Text, Gestaltung und Realisation:
stolp+friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

